An die Bewohner Wiens.

Es ist mir der Antrag gestellt worden, eine friedliche Vermittlung mit der Stadt einzugehen, und mit meinen Truppen nach Wien einzurücken, um die von mir vorgeschriebenen Bedingungen selbst in Ausführung zu bringen.

Ich appellire an den Rechtlichkeitsinn eines gewiß großen Theils der Bewohner Wiens, und frage sie, ob es möglich ist, daß ich nach allem Borgefallenen, nachdem auf meine Truppen ohne allen Anlaß gleich bei ihrem Erscheinen gefeuert wurde, mit denselben nach Wien einziehen könne, in eine Stadt, die nach Aussage Aller von bewaffneten Uibelgesinnten wimmelt, ehe diese Menge entwaffnet ist, ohne einen mörderischen Straßenkampf herbeizuführen.

Ich frage, ob diejenigen, welche mir Frieden anbieten, welche mich auffordern, ungescheut nach Wien einzuziehen, auch wenn sie es gut mit mir meinten, im Stande wären, Denen Ruhe und Mäßigung zu gebiethen, die nun schon seit Wochen mit Waffen in der Hand die ganze Stadt terrorisiren.

Es ist meine Pflicht den guten Theil der Bewohner Wiens von dem in Kenntniß zu setzen, was seit der kurzen Zeit meines Erscheinens und vor demselben geschehen ist, da diese Vorfälle gewiß auf das Höchste entstellt werden.

Seit mehreren Tagen finden stete Angriffe auf meine Truppen statt, die den Befehl haben, nur im dringendsten Falle, dieselben zu erwiedern, was denn auch bereits an mehreren Orten geschehen ist. Die Parthei, welche für die Urheber jener unerhörten Schandthat, die an dem Kriegsminister Grafen Latour und selbst noch an seiner Leiche begangen wurde, von Seiner Majestät Amnestie begehrte, die die Entfernung der Truppen, welche so schändlich angegriffen wurden, verlangte, einen Antrag auf Verbannung mehrerer Mitglieder des kaiserlichen Hauses stellte, noch vor kurzem gegen die mir von Se. Majestät dem Kaiser verliehenen Vollmachten protestirte, und meine Sendung als ungesetlich erklärte, — diese Partei schickt Friedensbothen zu mir, um mich mit meinen Truppen ohne alle Garantie in die Stadt zu ziehen.

Fern ist von mir der Gedanke unnöthiger Gewaltmaßregeln, es erfüllt mich mit Schmerz, gegen die Hauptstadt der Monarchie feindlich aufzutreten zu müssen, doch ich frage nochmals die rechtlich gesinnten Bewohner derselben: ist Vermittlung in der mir angetragenen Form unter solchen Voraussetzungen möglich?

Hauptquartier Hezendorf am 25. Oktober 1848.

Fürst zu Windisch-Grätz,
Feldmarschall